

05.09.2014

PRESSEMITTEILUNG Seite 1 von 1

## **TASKFORCE „Schwabinger Kunstfund“**

Landschaftsbild von Claude Monet  
im Nachlass von Cornelius Gurlitt aufgefunden

Der Nachlasspfleger für den Nachlass von Cornelius Gurlitt hat dem Nachlassgericht München am 3. September mitgeteilt, dass er in einem Koffer, der seit dem Krankenhausaufenthalt von Herrn Gurlitt in der Klinik aufbewahrt und am 2. September dem Nachlasspfleger zugestellt wurde, ein Werk von Claude Monet aufgefunden hat.

Das Bild - eine Arbeit auf Papier - zeigt eine Landschaft in lichtem Blau. Es wurde noch am 3. September bei der Stelle, bei der auch die übrigen Bilder eingelagert sind, in die Verwahrung gegeben. Die Taskforce wurde umgehend informiert.

Die Taskforce „Schwabinger Kunstfund“ wird das Bild auf einen etwaigen Raubkunstverdacht hin prüfen. Zeitnah wird auch die Einstellung des Werkes in die Datenbank [www.lostart.de](http://www.lostart.de) erfolgen.

Nach erster Sichtung des Monet-Werkverzeichnisses könnte das Werk um 1864 entstanden sein. Es weist vom Motiv her große Ähnlichkeit mit dem Bildnis „Vue de Sainte-Adresse“ auf.

### **KONTAKT:**

Dr. Matthias Henkel  
Leiter Kommunikation - TASKFORCE Schwabinger Kunstfund  
Karl-Liebknecht-Straße 31/33  
10178 Berlin

Tel: +49 30 18 665 7204  
Mail: [presse@taskforce-kunstfund.de](mailto:presse@taskforce-kunstfund.de)

PRESSEMITTEILUNG - Dr. Matthias Henkel - Leiter Kommunikation • Fon: +49 30 18 665 7204 •  
mail: [presse@taskforce-kunstfund.de](mailto:presse@taskforce-kunstfund.de)

**TASKFORCE „SCHWABINGER KUNSTFUND“**